

Protokoll der Fachkonferenz GSW vom 14.04.2015

Datum: Dienstag, 19.04.2016

Uhrzeit: 17.00 – 18.00 Uhr

Ort: Lehrerzimmer II

anwesend Frau Henze, Frau Rojahn, Frau Sinram, Frau Sprenger, Frau Udolph, Herr Münzebrock, Herr Sander, Herr Stoffregen, Herr Stötzer, Laila Peiser, Schülervertreterin (9c), Christian Uhlendorf, Schülervertreter (9a)

abwesend: Frau Bauermeister, Frau Hensel, Herr Halter, Herr Feise, Frau Fritzsche, Elternvertreterin (8b), Frau Neumann, Elternvertreterin (10b), Samuel Muhsal, Schülervertreter (10a)

Protokollführung: Kurt Sander

TOP 1 Herr Sander begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Fachkonferenz.

Fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt. *Beschlussfassung über die Tagesordnung. Auf Antrag von Herrn Sander wird die Tagesordnung, wie im folgenden Protokoll aufgelistet, geändert.*

Das Protokoll der Fachkonferenz vom 14.04.2015 wird mit 7 Stimmen bei 3 Enthaltungen genehmigt.

TOP 2 Bestätigung der Lehrwerke für die Jahrgänge 7/8 und 9/10

Die bisherigen Lehrwerke für die Klasse 7 Durchblick 7/8 werden durch Zeitreise 2 und Terra 2 ersetzt.

Die aktuelle Lehrwerkliste (siehe Anhang Liste der Lehrmittel GSW) wird einstimmig bestätigt.

Herr Stoffregen fragt nach, ob diese Lehrwerke auch im schulformbezogenen Unterricht genutzt werden können. Dieses wird bestätigt.

Die Differenzierungsangebote im Lehrwerk und die Begleitmaterialien machen dieses möglich.

TOP 3 Schuleigene Lehrpläne

a) Die Konferenz beschließt den Wegfall der SeLP für die Durchblick-Bücher und das Einsetzen der SeLP für die Klett-Lehrwerke ab dem Schuljahr 2016/2017 (siehe Anhang Liste der Lehrwerke GSW)

Die SeLP finden sich auf dem Rechner im Konferenzraum und in den Ordnern im Druckraum.

Herr Sander wird die SeLP für Ge 5-10, Ek 5-10 und Po 7-10 an die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft GSW mailen.

TOP 4 Differenzierungsmöglichkeiten im GSW-Unterricht

a) Herr Sander berichtet von der Fachleiterdienstbesprechung vom 06.04.2016 mit dem Schwerpunkt : Möglichkeiten und Grenzen der Differenzierung im GSW-Unterricht und gibt eine Kurzzusammenfassung der Veranstaltung mit ihren Schwerpunkten:

- Offene und geschlossene Differenzierungsformen

- Lernstildiagnose (siehe Anhang)
- Differenzieren mit dem Lehrwerk (Beispiel Klett Terra und Zeitreise)
- Lerntempo, Lernzugänge, Lernstrategien, Präsentationsformen
- Arbeit mit Kompetenzrastern

b) Die Arbeit mit Kompetenzrastern wird diskutiert. Herr Sander gibt ein Beispiel für ein Kompetenzraster in Erdkunde „Wir orientieren uns auf der Erde“ /Jg.5 mit einer Festlegung eines Fundamentum (grundlegende Basis der UE) und eines Additum (erweiterte Kompetenzen und Kenntnisse) als Orientierungsrahmen für die Benotung z.B. in Klassenarbeiten. (siehe Anhang Kompetenzraster)

Die Fachkonferenz beschließt, dass zunächst jeder der anwesenden Kolleginnen und Kollegen ein **Kompetenzraster für eine Unterrichtseinheit erstellt** und diese **auf die Nutzbarkeit hin geprüft** werden sollen.

Eine endgültige Entscheidung über die Einführung vom Kompetenzrastern als Ergänzung zu den SeLP wird auf die nächste Fachbereichskonferenz GSW verschoben. Zunächst sollen Erfahrungen gesammelt werden.

Herr Sander wir ein Muster für Kompetenzraster an die Kollegen mailen.

TOP 5 Kriterien der mündlichen Leistungsbewertung

Es werden unterschiedliche Modelle und Vorschläge für **Kriterien der mündlichen Leistungsbeurteilung** besprochen und Vor-und Nachteile diskutiert. Am Ende entscheidet sich die Fachkonferenz für das Modell im Vorschlag 1. (siehe Anhang Kriterien der mündlichen Leistungsbewertung). Es ist transparent und eignet sich sowohl bei der Besprechung der mündlichen Noten mit Schülern wie für Elterngespräche.

TOP 6 Leistungsmessung

Die Leistungsmessung im Fach GSW wird in einem Punkt **angepasst**. In Zukunft ist **Mappenführung ein Aspekt der fachspezifischen Leistungen**, darf jedoch nicht mit mehr als 5% der mündlichen Leistungen bewertet werden.

Der Berechnungsschlüssel sieht folgendermaßen aus:

Zeugnisnote	schriftliche Leistung(en) ¹	mündliche & fachspezifische Leistungen ²	
	40%, wenn 2 Arbeiten geschrieben werden	45%	15%
	35%, wenn nur eine Arbeit geschrieben wird	50%	
die Anzahl der Arbeiten richtet sich nach den zu bearbeitenden Themen im Fach im jeweiligen Jahrgang (s. Anlage)			

Allerdings dürfen die Mappen niemals die einzige fachspezifische Leistung sein, weil sonst ihre Gewichtung unverhältnismäßig wäre.

¹ laut KC: mindestens 33%

² laut KC: maximal 67%

TOP 6 Glossarlisten

Herr Sander und Frau Sprenger verweisen auf die Glossarlisten. Sie finden sich in den Ordnern im Druckraum und auf dem Rechner im Konferenzraum.

Die Kolleginnen und Kollegen werden aufgefordert diese auf Inhalt und Menge zu überprüfen und ggf. Änderungen selbstständig durchzuführen.

TOP 7 Einführung - neuer Atlas

Die Fachkonferenz bespricht die Einführung eines neuen Atlas im Zuge der Einführung der neuen Lehrwerke in GSW.

Ab dem Schuljahr 2016/2017 soll **der Haack-Weltatlas** durch die neuen 5. Klassen angeschafft werden, weil er auf die Klett-Lehrwerke abgestimmt ist und Querverweise erlaubt. Die Anschaffungskosten für einen Atlas werden dadurch nicht steigen.

Die Fachkonferenz diskutiert den Fall, dass es mehrere Schüler einer Familie gibt, die den Atlas an die Jüngeren „weitervererben“ möchten.

Dies soll auch in Zukunft möglich sein. Deshalb soll die Bücherliste durch einen entsprechenden Zusatz ergänzt werden.

TOP 8 3 Mappen für Geschichte, Erdkunde und Politik?

Die Schulpläne und Anschaffungslisten sollen so verändert werden, damit den Eltern und Schülern deutlich wird, dass für jedes Fach (**Ge, Ek, Po**) jeweils eine Mappe angeschafft werden muss.

TOP 9 Mündliche Abschlussprüfungen

Herr Stoffregen weist darauf hin, dass die mündlichen Abschlussprüfungen in der Schule archiviert werden sollen. Sinnvoll wäre das Sammeln in einem Ordner auf dem Rechner im Konferenzraum. Dann könnte die Materialien genutzt und auch als Grundlage für folgende Prüfungen dienen.

TOP 10 Einführung eines Tages des außerschulischen Lernorts für GSW

Die Fachkonferenz bespricht den Vorschlag, dass jede Klasse der Oberschule Lamspringe an einem Tag im Jahr einen Thementag GSW hat, der den Besuch eines außerschulischen Lernorts einschließt.

Der Lernort sollte im Zusammenhang mit einem Thema aus dem GSW-Unterricht stehen, wobei die Auswahl des Lernorts, die Anbindung an eine Unterrichtseinheit und die Wahl des Fachs den Fachlehrern der jeweiligen Klasse obliegt.

Gibt es mehrere Fachlehrer (Ge, Ek, Po) in einer Klasse, müssen sich die Fachlehrer absprechen. Aus Kostengründen wäre es ratsam, wenn Jahrgangsstufen gemeinsam fahren, soweit dies möglich ist.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Für Ideen ist es ratsam ältere Kollegen und/oder ortskundige Kolleginnen und Kollegen anzusprechen.

TOP 11 Anschaffungswünsche

Für die Unterrichtsplanung sollen die elektronischen Assistenten zum Lehrwerk ergänzt werden:

Digitaler Unterrichtsassistent Zeitreise 7/8 und 9/10

Digitaler Unterrichtsassistent Terra 2 und Terra 3

TOP 12 Verschiedenes

--/--

Herr Sander schließt die Konferenz um 18.00 Uhr.

Lamspringe, d. 20.04.2016

Protokoll: *Kurt Sander, Fachkonferenzleiter GSW*

Anhang:

Liste der Lehrmittel GSW

Lernstildiagnose

Kompetenzraster

Kriterien der mündlichen Leistungsbewertung